



Presseinformation

1/2019 vom 19. März 2019

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Klaus Stiefermann
Geschäftsführer

+49 30 3385811-10

klaus.stiefermann@aba-online.de

Dr. Georg Thurnes wird am 7. Mai den Vorsitz der aba von Heribert Karch übernehmen

Wechsel an der Spitze des Fachverbandes für betriebliche Altersversorgung: Am 7. Mai diesen Jahres wird **Dr. Georg Thurnes** im Rahmen der 81. aba-Jahrestagung von **Heribert Karch** den Vorstandsvorsitz bei der aba Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V. übernehmen. Dies hat der aba-Vorstand am 19. März auf seiner Vorstandssitzung in Köln beschlossen.

Karch wird nach 8 Jahren an der Spitze der aba den Vorsitz niederlegen und aus dem Vorstand ausscheiden. „Es fällt mir nicht leicht, aber ich bin gehalten meine Aktivitäten zu reduzieren. Ich werde mich ab Mai auf meine Aufgaben bei MetallRente konzentrieren. Ich freue mich sehr, dass Georg Thurnes bereit ist das fordernde Amt des Vorstandsvorsitzenden zu übernehmen. Die Steuerung unseres Verbandes wird bei ihm in allerbesten Händen sein.“

Thurnes, einer der profiliertesten deutschen Aktuare und Sachverständigen für betriebliche Altersversorgung, gehört dem aba-Vorstand seit 2008 an und ist seit 2011 einer der beiden stellvertretenden Vorsitzenden. Als langjähriges Mitglied in diversen Gremien der aba und als regelmäßiger Referent in Seminaren und Tagungen des Verbandes ist ihm die aba sehr vertraut. Thurnes ist außerdem langjähriges Vorstandsmitglied des Instituts der Versicherungsmathematischen Sachverständigen für Altersversorgung e.V. (IVS). Im Hauptamt ist Thurnes Chefaktuar von Aon in Deutschland und Mitglied der Geschäftsleitung der Aon Hewitt GmbH.

„Die aba ist ein herausragender Verband, dem angesichts der großen Herausforderungen, vor denen die Altersversorgung in Deutschland steht, eine große Bedeutung zukommt. Ich danke für das Vertrauen, das man mir mit der Wahl entgegenbringt. Zudem freue ich mich auf die verantwortungsvolle Aufgabe, als Vorstandsvorsitzender mit meinen Stellvertretern, dem Vorstand, den vielen Ehrenamtlern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle im Interesse der Stärkung der betrieblichen Altersversorgung zusammenzuarbeiten,“ erklärte der designierte aba-Vorsitzende Georg Thurnes.

Thurnes zur Seite stehen werden die beiden neu gewählten stellvertretenden Vorsitzenden **Richard Nicka** (u.a. Vice President Benefits bei der BASF SE und Vorstandsvorsitzender der BASF Pensionskasse VVaG) und **Dirk Jargstorff** (u.a. Senior Vice President Corporate Pensions and Related Benefits der Robert Bosch GmbH und CEO der Bosch Pensionsfonds AG).

Jargstorff wird außerdem von **Carsten Velten** (Deutsche Telekom AG, Vorsitzender Telekom Pensionsfonds) die Leitung der Fachvereinigung Pensionsfonds übernehmen. Carsten Velten gibt die Leitung der Fachvereinigung nach über 15 Jahren aufgrund zusätzlicher beruflicher Aufgaben auf eigenen Wunsch ab, bleibt aber Mitglied des aba-Vorstands.

Bereits Ende letzten Jahres sind **Joachim Schwind** (u.a. ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Pensionskasse der Mitarbeiter der Hoechst-Gruppe VVaG), **Reinhard Graf** (u.a. Vorstandsvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft kommunale und kirchliche Altersversorgung e.V. (AKA), Mitglied im Vorstand der Bayerischen Versorgungskammer) und **Richard Peters** (Präsident der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder VBL) aus dem Vorstand ausgeschieden. In der Novembersitzung hat der aba-Vorstand bereits durch Zuwahl **Angelika Stein-Homberg** (Mitglied des hauptamtlichen Vorstandes der VBL), **Jürgen Rings** (u.a. Vorstandsvorsitzender der Pensionskasse der Mitarbeiter der Hoechst-Gruppe VVaG) und **Klaus Stürmer** (Hauptgeschäftsführer der AKA) in den Vorstand aufgenommen. Rings wurde gleichzeitig zum Leiter der Fachvereinigung Pensionskassen berufen, Stürmer zum Leiter der Fachvereinigung Öffentlich-Rechtliche Versorgungseinrichtungen.

Die aba ist der deutsche Fachverband für alle Fragen der betrieblichen Altersversorgung in der Privatwirtschaft und dem Öffentlichen Dienst. Sie ist parteipolitisch neutral und setzt sich seit 80 Jahren unabhängig vom jeweiligen Durchführungsweg für den Bestand und Ausbau der betrieblichen Altersversorgung in der Privatwirtschaft und im Öffentlichen Dienst ein.